



Liebe Leser,

eine seit geraumer Zeit hier kursierende Masche von Betrug ist die Umleitung von Zahlungen auf ein anderes Konto als das des legitimen Zahlungsempfängers. Genau wie die Manipulationen zustande kommen, ist nicht schlüssig nachzuvollziehen. Häufig ist die Vermutung, dass der heute übliche E-Mail-Verkehr zwischen dem Käufer einer Ware und dem Lieferanten von Betrügern abgefangen wird (wir berichteten an anderer Stelle in der Vergangenheit). Denkbar wäre das, dennoch glauben wir eher an eine Form der Kollusion innerhalb des teilweise recht komplexen Beziehungsgeflechtes von Käufer, Zwischenhändler, Berater, noch ein Zwischenhändler und Lieferanten. Aber das ist nur eine Vermutung. In einem Standort wie Hong Kong, der ganz wesentlich vom internationalen Handel lebt und in dem Zwischenhandel durch die besondere Konstellation von Hong Kong und Festland China floriert, ist der Nährboden für solche Machenschaften zweifellos günstig. Ursächlich liegt das Problem aber nicht an den institutionellen Gegebenheiten des hiesigen Bankenwesens, deren Aufsicht oder der Strafverfolgung. Diese bewegen sich in Hong Kong alle auf einem, auch im internationalen Vergleich, hohem Niveau. Gelegenheit macht Diebe und wir können nur raten, alle Möglichkeiten der Rückversicherung wahrzunehmen, solche Fehlleitungen zu vermeiden und stets wachsam zu bleiben.

Mit freundlichen Grüßen,



Wolfgang Ehmann  
Hong Kong, April 2012

## Yearly Sponsors 2011/2012

**SIEMENS**

**COMMERZBANK**   
Achieving more together

## Nachrichten

### HKer Regierung schreibt Bau von Kliniken international aus

Nachdem der InfoBrief Hong Kong im März den Gesundheitsmarkt in Hongkong thematisierte und darin Chancen für deutsche Hersteller von Medizintechnik sondierte, ließ die Hongkonger Regierung im April verlauten, dass der Bau von vorerst zwei privaten Kliniken international ausgeschrieben wird. Interessenten können ihre Angebote bis zum 27. Juli 2012 abgeben. Die Kliniken sollen in den Bezirken Wong Chuk Hang und Tai Po gebaut werden und sind, offiziellen Stellen zufolge, Teil einer Initiative zur Reform des Gesundheitssystems der Metropole, welche die Kapazitäten im Gesundheitssystem erhöhen und das Angebot bei Serviceleistungen und privaten medizinischen Dienstleistungen ausbauen soll. Weitere Informationen zu den Tenders sind auf den Webseiten der Food and Health Bureau sowie des Lands Department HKSAR aufzufinden ([fhb.gov.hk](http://fhb.gov.hk) bzw. [landsd.gov.hk](http://landsd.gov.hk)).



### Sparen Sie im Schlaf!

- HRS ist Europas führender Hotelportal.
- 120.000 Hotels weltweit in allen Preisklassen und Hotelkategorien darunter 30.000 Tagungshotels
- Tagesaktuelle Spezialpreise
- Flexible Bucher – auch ohne Kreditkarte
- flexible Anzahlung
- kostenlose Änderungen und Stornierungen bis 14 Tage vor Anreisedatum möglich
- Direktbuchung mit günstigsten Preisen
- Direkte Kommunikation von Tagung und Reisenden

 **HRS.de**

Die Nr. 1 für Reiseveranstalter  
+ 49 (0) 8 21 / 20 77-000



### Beiträge zur Altersversorgung erhöht ab 1. Juni

Die Obergrenze der Bemessungsgrundlage für Beiträge in den Mandatory Provident Fund (MPF) – Hongkongs Rentenvorsorgesystem – erhöht sich zum 1. Juni 2012 von 20.000 HK\$ auf 25.000 HK\$ (ca. 2.500 €). Sowohl Arbeitnehmer als auch Arbeitgeber zahlen weiterhin jeweils 5 Prozent des Bruttoeinkommens des Beschäftigten, sodass die Beitragszahlungen in den MPF auf höchstens 1.250 HK\$ im Monat (ca. 125 €) steigen. Deutsche Arbeitnehmer sind von dieser Regelung nicht befreit, da kein Sozialversicherungsabkommen zwischen Deutschland und Hongkong besteht. Das mit der Volksrepublik China vereinbarte greift nicht.

### Bau der Sha Tin-Central Trasse beschlossen

Ende März hat die Hongkonger Regierung den Bau einer neuen Eisenbahnlinie zwischen Sha Tin in den New Territories und dem Central Bezirk auf Hongkong Island beschlossen. Die 17km lange Verbindung wird 10 Bahnhöfe haben und voraussichtlich im Jahr 2020 fertiggestellt sein. Die Baukosten sind mit 65 Mrd. HK\$ (ca. 6,5 Mrd. €) um fast ein Drittel höher als erstmals im Jahr 2000 anvisiert wurde. Damals verschob die Regierung das Projekt aber. Betreiber wird die MTR Corporation sein, die sich dieses Recht 1,76 Mrd. HK\$ pro Jahr (ca. 176 Mio. €) kosten lässt. Für das Jahr 2021 werden ein tägliches Fahrgastaufkommen von 1,1 Mio. Passagieren sowie wirtschaftliche Vorteile von 4,4 Mrd. HK\$ (ca. 440 Mio. €) erwartet. Die Umsetzung des Projekts wird bis zu 16.000 Arbeitsstellen schaffen.

### Unternehmer in Hongkong schielen auf Wachstumsmärkte

Eine Umfrage von Tata Communications unter 1.600 Geschäftsleuten in Hongkong hat ergeben, dass 93% lokaler Unternehmer Geschäfte in Schwellenländern zumindest in Erwägung ziehen. 87% der Befragten sind schon in Schwellenländern aktiv und 36% wollen ihre Investitionen dort in den nächsten 12 Monaten weiter ausbauen. Die wichtigsten Ziele dieser Unternehmen sind China (82% wollen dort expandieren), Indien (35%) und Taiwan (33%). Als Herausforderungen wurden zumeist staatliche Regulierungen, harter Wettbewerb, Mangel an Fachkräften, und nicht ausreichende Infrastruktur identifiziert.

Lesen Sie im **Mai**

» **Nahrungsmittel- und Getränkemarkt**

# Fokusthema

## Hongkongs Baubranche erholt sich langsam

### Lieferchancen bei Ausstattung und Gebäudetechnik

Von Roland Rohde GTAI

Zwei Impulse geben der Baubranche in Hongkong (SVR) derzeit besonders Aufwind: staatlich geförderte Großprojekte und eine steigende Anzahl von Projekten im Wohnungsbau. Hongkongs Regierung hat ein riesiges Infrastruktur- und Städtebauprogramm aufgelegt, das im Zeitraum 2009 bis 2021 nach Berechnung von Germany Trade and Invest umgerechnet rund 80 Mrd. US\$ verschlingen wird. Der Spatenstich für die ersten Großvorhaben erfolgte 2009. Zwischen 2009 und 2010 haben sich die staatlichen Bauleistungen laut Statistikamt real nahezu verdoppelt.

Das Infrastruktur- und Städtebauprogramm soll zwar vor allem den einheimischen - und chinesischen - Baufirmen zugutekommen. Allerdings rechnen sich auch ausländische Anbieter gute Geschäftschancen aus. Bei komplizierten Tiefbauarbeiten oder Tunnelbohrungen ist Hongkong auf internationale Expertise angewiesen. Zulieferchancen ergeben sich zudem für die Hersteller von Baustoffen und -maschinen sowie von Gebäudetechnik. Bei Bahnprojekten dürfte überwiegend europäische oder japanische Technologie zum Einsatz kommen.

Da Hongkong kaum noch über eigene Industrien verfügt, muss die SVR nahezu 100% ihres Bedarfs an Baustoffen einführen. Im Jahr 2010 beliefen sich diese Importe (abzüglich der Wiederausfuhren) auf 1,3 Mrd. US\$, ein Plus von 13% im Vergleich zum Vorjahr. In diesen Zahlen sind lediglich Produkte enthalten, die sich eindeutig dem Bausektor zuordnen lassen. Sicherheits-, Schalt- oder Aufzugstechnik, die ebenfalls in der Branche zur Anwendung kommt, fällt daher durchs Raster.

Noch zieht die Nachfrage nach Baustoffen langsam an, denn die meisten Projekte befinden sich erst in der Anfangsphase, in der Aushub- und Bohrarbeiten stattfinden. Derweil boomt bereits das Geschäft mit Baumaschinen. Der einheimische Importbedarf erreichte 2010 einen Wert von mehr als 500 Mio. US\$. Damit hat er sich innerhalb von nur zwei Jahren mehr als verdreifacht. Aus Deutschland wird vor allem Tunnelbohr- und Tiefbautechnik nachgefragt, denn viele Projekte entstehen angesichts der engen Platzverhältnisse unter der Erde.

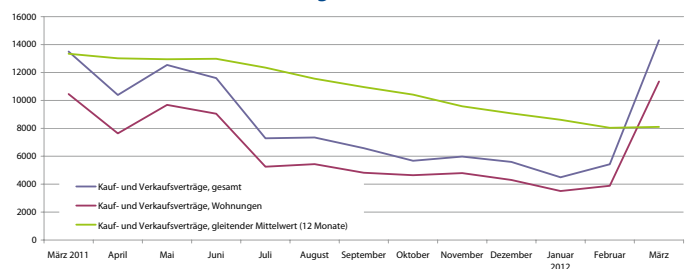
Im Rahmen des Infrastruktur- und Städtebauprogramms liegt der Schwerpunkt des Investitionsvolumens zwischen 2011 und 2015/16 auf dem Schienenbereich. Das technisch anspruchsvollste und mit 9 Mrd. US\$ zugleich teuerste Vorhaben ist eine knapp 30 km lange Hochgeschwindigkeitsstrecke zur chinesischen Grenzstadt Shenzhen. Die Gleise und der neue Intercitybahnhof werden komplett unter die Erde verlegt. Ähnlich teuer soll die ebenfalls etwa 30 km lange Brücke zwischen Hongkong und Macau beziehungsweise der chinesischen Hafenstadt Zhuhai werden. Auch der Flugverkehr kommt nicht zu kurz. Der erst 1998 eröffnete Airport soll eine neue Landebahn erhalten. Dafür will die Regierung rund 16 Mrd. US\$ bereitstellen. Auf dem Gebiet des ehemaligen Innenstadtflyhufens soll derweil für etwa 13 Mrd. US\$ ein komplett neues Stadtzentrum entstehen.

Erstmals seit vielen Jahren wurden in Hongkong 2010 wieder mehr

Wohnungen fertiggestellt als im Vorjahr. Dabei dürfte es sich nach Einschätzung offizieller Stellen nicht um ein vorübergehendes Hoch, sondern um eine Trendwende handeln. Die Regierung will mehr Bauland zur Verfügung stellen, um den überhitzten Markt zu dämpfen. Die Zulieferchancen, etwa für Küchen oder Elektrohaushaltsgeräte, sind gut. Auch Gewerbeimmobilien, insbesondere Industriegebäude, sind wieder stärker gefragt. Immobilienpreise stiegen 19 Prozent gegenüber dem Vorjahr im dritten Quartal 2011 und liegen damit, abgesehen von Singapur, über dem asiatischen Durchschnitt.

Die Anzahl der Kauf- und Verkaufsverträge von Wohnungen (Immobilien insgesamt) Anfang dieses Jahres stieg deutlich auf über 11.000 (14.000) Einheiten im März 2012, nachdem im Jahr zuvor eher unterdurchschnittlich viele Verträge abgeschlossen wurden.

**Grafik 1: Kauf- und Verkaufsverträge Immobilien (März 2011 bis März 2012)**



Quelle: Land Registry Department Hong Kong

Im Jahr 2009 hatte die Anzahl der fertiggestellten Apartments mit gut 7.000 Einheiten einen Negativrekord erreicht. Doch 2010 gab es mit mehr als 13.000 Fertigstellungen eine Trendwende. Für 2011 erwartet das Rating and Valuation Department zwar wieder einen Rückgang. Für 2012 gehen die staatlichen Analysten jedoch wieder von einem Wert von knapp 12.000 neuen Einheiten aus; 2013 von fast 15.000 Einheiten. Die Regierung will in Zukunft verstärkt Bauland für private Zwecke ausweisen, um einen weiteren Anstieg der bereits jetzt horrend teuren Mieten zu verhindern.

**Tabelle 1: Fertiggestellte Wohnungen in Hongkong (in Einheiten)**

Jahr	Einheiten
2006	16.580
2007	10.470
2008	8.780
2009	7.160
2010	13.410
2011*	9.450
2012*	11.890
2013*	14.930

\* Prognose Quelle: Rating and Valuation Department

Im gewerblichen Immobiliensektor, und hier insbesondere in der Bürosparte, herrscht dagegen Flaute. Waren 2007 und 2008 laut Angaben des Rating and Valuation Department zusammen noch Büros mit einer Fläche von 660.000 qm auf den Markt gekommen, fiel der entsprechende Wert für 2009 und 2010 auf 275.000 qm. Für 2011 und 2012 geht die Behörde wiederum von einem leichten Anstieg auf ca. 300.000 qm aus.

### Geld sparen. Nutzen Sie unsere Angebote!

- **Rückerstattung deutscher Mehrwertsteuer:** In Hong Kong registrierte Unternehmen, die Ausgaben für Waren und Dienstleistungen in Deutschland tätigen, bei Handelsgeschäften oder z.B. Geschäftsreisen, können im Rahmen des Erstattungsverfahrens die deutsche Mehrwertsteuer vergütet bekommen.
- **Mietautos** und **Hotelbuchungen:** Günstige Tarife bekommen Sie bei Sixt ([www.sixt.de](http://www.sixt.de)) und HRS ([www.hrs.de](http://www.hrs.de)), Sonderkonditionen für Mitglieder der German Chamber of Commerce, Hong Kong.

**Auskünfte** bei [info@hongkong.ahk.de](mailto:info@hongkong.ahk.de), s.a. [www.hongkong.ahk.de](http://www.hongkong.ahk.de) (Chamber->Hong Kong->Value Added Services)

Eine kleine Renaissance erlebt derzeit die industrielle Sparte. Immer mehr internationale Einkaufsgesellschaften und Logistiker siedeln sich neu in der Stadt an. Zugleich erweitert die alt eingesessene Konkurrenz ihre Kapazitäten. Lagerfläche ist 2011 zur Mangelware geworden. Die Auslastungsquote lag laut Angaben der Immobilienfirma CB Richard Ellis zur Jahresmitte bei 99%. Doch dürfte sich die Lage schon bald ein wenig entspannen. Insgesamt sollen 2011 und 2012 zusammen knapp 80.000 qm neue Lagerfläche auf den Markt kommen. In den beiden Jahren zuvor waren es nur gut 20.000 qm.

**Tabelle 2: Fertiggestellte gewerbliche Immobilienfläche in Hongkong (in 1.000 qm)**

Jahr	Büros	Einzelhandel	Lagerhallen
2006	108	183	0
2007	320	48	16
2008	341	49	70
2009	151	84	3
2010	124	65	21
2011*	155	42	32
2012*	153	111	48
2013*	116	52	27

\* Prognose Quelle: Rating and Valuation Department

Büros und Wohnungen werden in Hongkong meist von einheimischen Baufirmen errichtet. In diesem Sektor gibt es daher wenige Geschäftschancen für ausländische Wettbewerber. Jedoch ergeben sich Zuliefermöglichkeiten bei der Ausstattung der Gebäude mit Aufzugs-, Sicherheits- oder Brandschutztechnik. Ebenso bieten sich Geschäftsmöglichkeiten für die Hersteller von Möbeln, Küchen und Elektrohausräten. Zumeist stattet ein Bauherr seine "Wohnburgen", die oftmals mehr als 1.000 Einheiten umfassen, komplett mit den Produkten eines einzigen Anbieters aus. Küchen "Made in Germany" sind besonders beliebt, um die Exklusivität der Wohnungen herauszustreichen.

Deutschland liegt zurzeit auf Rang drei bzw. vier der wichtigsten Importeure von Möbeln und Haushaltsgeräten respektive. Laut Berechnung des Trade Development Council (TDC) importierte Hongkong Möbel aus Deutschland im Wert von 33 Mio. US\$ im Jahr 2011, was einen Anstieg von 31 Prozent zum Vorjahr bedeutete. Der Import von Elektrohausräten aus Deutschland schlug mit 65 Mio. US\$ zu Buche, ein Plus von 13 Prozent gegenüber 2010 und über 20 Prozent im Vergleich zu 2009. Kücheneinrichtungen machten mit 11 Mio. \$ im Jahr 2010 einen erheblichen Anteil daran aus.

## Deutsche Wirtschaft

### Lanxess eröffnet Entwicklungsstandort in Hongkong

Der Leverkusener Spezialchemie-Konzern Lanxess eröffnet einen neuen Entwicklungsstandort in der zweiten Hälfte dieses Jahres im Hong Kong Science and Technology Park. Einer Pressemitteilung nach soll die computergestützte Entwicklungsabteilung vor allem zum Testen von Autoteilen eingerichtet werden. Konkret geht es um die Kunststoffe Durethan (Polyamid) und Pocan (Polybutylenterephthalat), die in der Autoindustrie Verwendung finden. Der chinesische Automobilmarkt ist mit 18 Millionen verkauften Kraftfahrzeugen im Jahr 2010 bereits der größte weltweit. Mit einer Jahreskapazität von einer Millionen Fahrzeugen mit Hybrid- und Elektromotoren will China bis 2015 auch Leitmarkt für alternative Antriebe werden. Die Leichtbaukonstruktion mittels Einsatz von Hochleistungs-Kunststoffen ist dabei unerlässlich.

Bei ihrer Wahl des Standorts betont Lanxess die sehr gute Lage Hongkongs im asiatischen Raum, sowie eine gute Infrastruktur und gut ausgebildete Fachkräfte. Zudem, so Thomas Babl, Leiter der neuen computerunterstützten Entwicklungsabteilung, haben wichtige Kunden bereits Niederlassungen in Hongkong, wie z.B. der chinesische Automobilhersteller BYD.

Im Science Park wird Lanxess auf viele andere deutsche Firmen treffen, so z.B. den VDE, Hohenstein Laboratories, und den Tüv Süd.



Forschungs- und Entwicklungszentrum in Wuxi, China

### Euro/HK\$ mittlerer Wechselkurs

2009	2010	2011	Ø 2012
10.81972	10.33562	10.8309	10.1709

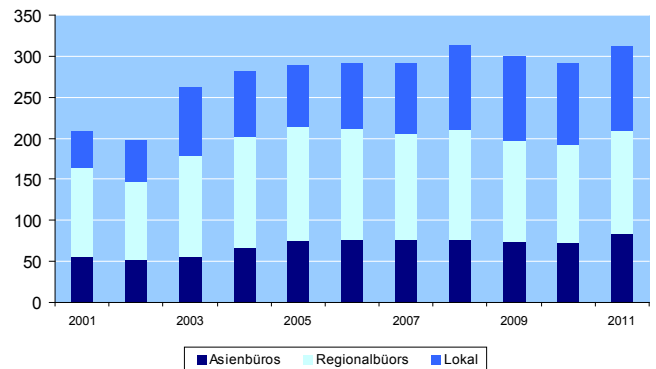
Quelle: Oanda

### Deutsche Wirtschaft in Hong Kong (Apr 2012)

Deutsche Firmen in Hong Kong	529
Agenturen deutscher Firmen	146
Agenturen deutscher Produkte	181
Kammermitglieder	450
<i>Rechtsformen:</i>	
*GmbH/Ltd.	54%
*Keine Angabe	34%
*Repräsentanz	4%
*Niederlassung	3%
*Sonstige	2%
*Einzelunt./Partnersch.	2%
*Joint Venture	1%

Quelle: GIC / GCC

### Deutsche Regional- und Asienbüros in Hong Kong



Quelle: CSD

Erläuterungen Zuständigkeitsbereiche:

Lokales Büro: nur Hong Kong

Regionales Büro: Hong Kong und ein weiteres Land, meistens V.R. China

Asienbüro: Regionales Hauptquartier für die Region Asien

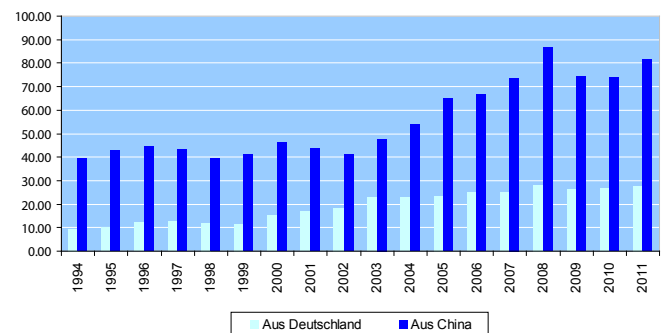
### Makroökonomische Daten Hong Kong (Apr 2012)

Jahr	2011	2012*
BSP pro Kopf US\$	33800	35300
BSP Veränderung	5%	1-3%
Inflation %	5,3%	4,9%
Arbeitslosenquote %	3,4%	3,4%
Bevölkerung (Mio.)	7,11	7,11
Devisenreserven US\$ Mrd.	282,5	294,7
Haushaltsreserven US\$ Mrd.	79,65	85,31
Exporte US\$ Mrd.	427,9	442
Importe US\$ Mrd.	482,6	498

Quelle: Hong Kong Government

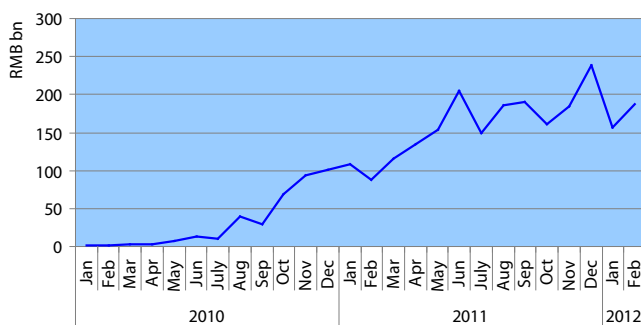
### Waren transit Deutschland-China via Hong Kong

(in Mrd. HK\$)



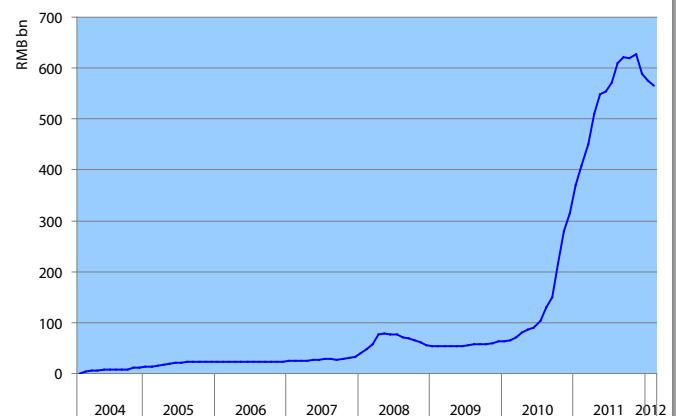
Quelle: CSD

### Hong Kong Zahlungsverkehr mit China in RMB



Quelle: Hong Kong Monetary Authority

### Entwicklung RMB Bankeinlagen in Hong Kong



Quelle: Hong Kong Monetary Authority

## Veröffentlichungen

Alle Euro Preise in Klammern für Mitglieder der German Chamber, Hong Kong / und Nichtmitglieder, incl. Versand. Weitere Informationen s. [www.hongkong.ahk.de](http://www.hongkong.ahk.de)

### Nachschlagewerke/Ratgeber

**German Hong Kong Business Handbook & Directory** 2010-2011 / Mitgliederverzeichnis der German Chamber, Hong Kong, (DIN-A-4, gebunden, 255 Seiten) (75/105)

**German China Business Handbook & Directory** 2010-2011 / Mitgliederverzeichnis der German Chamber of Commerce in China, (DIN-A-4, gebunden, 660 Seiten) (65/95)



**Business Focus Hong Kong, Firmengründung:** In Hong Kong eine Firma zu gründen ist ein denkbar einfacher Prozess. Mehr als 700 Tausend Unternehmen sind im Handelsregister eingetragen, davon sind über 6.500 Gesellschaften mit ausländischen Anteilseignern. Der Business Focus Hong Kong beschreibt im Detail die Optionen und den Prozess einer Firmengründung und begleitende Aspekte einer Niederlassung in Hong Kong wie Arbeitsvisum, Mietverhältnisse, Firmenkonten, Gehaltsspiegel und mehr. Ein praktischer Ratgeber für Einsteiger und Entscheidungsträger (64 Seiten, gebunden €40/32).

### Sektorstudien

**Das Perflussdelta** Studie der GTAI in Zusammenarbeit mit dem AHK-Büro Guangzhou und GIC Hong Kong über die derzeitige wirtschaftliche Lage und die Zukunftsperspektiven von Chinas „Fabrik der Welt“ (50 Seiten, pdf, kostenlos)

**Recht kompakt: Hongkong, SVR** Der GTAI-Länderbericht Hongkong aus der Reihe Recht kompakt bietet einen Überblick über einzelne Rechtsthemen und ermöglicht dadurch einen schnellen Rechtsvergleich (11 Seiten, pdf, kostenlos)

**Wirtschaftstrends - Hongkong (SVR), Jahresmitte 2011** GTAI-Bericht über den gesamtwirtschaftlichen Ausblick der Sonderverwaltungszone Hongkong sowie den Entwicklungen in den einzelnen Branchen (12 Seiten, pdf, kostenlos)

**Wirtschaftstrends - VR China, Jahresmitte 2011** Bericht der GTAI über den gesamtwirtschaftlichen Ausblick der Volksrepublik China sowie den Entwicklungen in den einzelnen Branchen (12 Seiten, pdf, kostenlos)

### Periodika

**GC.COMM** Mitgliederzeitschrift der German Chamber of Commerce, Hong Kong; 35-40 Seiten; 5 Ausgaben jährlich; Englisch; Jahresabonnement (kostenlos für Mitglieder der Kammer/90)

**GC Ticker** Wirtschafts- und Entertainmentmagazin der German Chamber of Commerce in Mainland China, 80+ Seiten, 6 Ausgaben jährlich, Englisch, Jahresabonnement (kostenlos für Mitglieder der Kammer/90)

### Impressum

#### Herausgeber:

German Industry and Commerce Ltd.  
 3601 Tower One, Lippo Centre,  
 89 Queensway, Hong Kong  
 Tel +852 2526 5481  
 Fax +852 2810 6093  
 Email [info@hongkong.ahk.de](mailto:info@hongkong.ahk.de)

#### Redaktion:

Ekkehard Goetting  
 Wolfgang Ehmann

#### Beiträge:

Wolfgang Ehmann  
 Roland Rohde  
 Christoph Kober

#### Fotos/Grafiken:

GIC Hong Kong, Wolfgang Ehmann,  
 Der InfoBrief Hong Kong erscheint zehnmal jährlich und wird kostenlos in elektronischer Form an ca. 2000 Asien Interessenten, Verbände, Presse etc. hauptsächlich in Deutschland verteilt. Nachdruck ist, soweit kein anderer Hinweis besteht, unter Angabe der Quelle „Delegiertenbüro der deutschen Wirtschaft Hong Kong“ erlaubt. Der Herausgeber übernimmt keine Verantwortung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der gemachten Angaben. Zuschriften und Bildmaterial an die Redaktion sind willkommen und sollten adressiert werden an: Frau Monica Murjani, [info@hongkong.ahk.de](mailto:info@hongkong.ahk.de)

Unsere Veröffentlichungen können Sie per Email Anfrage an [info@hongkong.ahk.de](mailto:info@hongkong.ahk.de) unter Angabe des Titels bestellen. Bezahlung erfolgt gegen Rechnung oder in Bar. Oder besuchen Sie unsere Webseite [www.hongkong.ahk.de](http://www.hongkong.ahk.de).

### Kontakt

German Industry and Commerce Ltd.  
 German Chamber of Commerce, Hong Kong  
 Tel. +852 2526-5481  
 Fax +852 2810-6093  
[info@hongkong.ahk.de](mailto:info@hongkong.ahk.de)  
[www.hongkong.ahk.de](http://www.hongkong.ahk.de)

Der InfoBrief Hong Kong wird per Email versandt. Um zu verhindern, dass die Nachrichten in Ihrem Spam Filter hängen bleiben fügen Sie bitte unseren Absender in Ihr Addressbuch ein:  
[publications@hongkong.ahk.de](mailto:publications@hongkong.ahk.de)